

Erweiterung Schulanlage Burgerau

Diplomandin



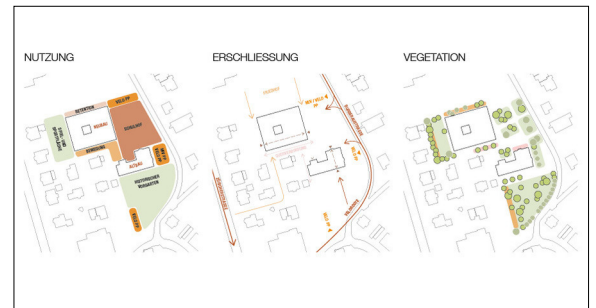
Myriam Reichmuth

Aufgabenstellung: Die Schulanlage Burgerau wird durch einen Ersatzneubau erweitert und räumlich neu organisiert. Dabei gilt es, den historischen Altbau als identitätsstiftendes Element zu erhalten und die bestehenden sowie neuen Strukturen zu einer zusammenhängenden Gesamtanlage zu verbinden. Gleichzeitig sollen differenzierte Freiräume für Aufenthalt, Bewegung und Begegnung geschaffen werden, die sowohl den Anforderungen des Schulalltags als auch einer öffentlichen Nutzung ausserhalb der Schulzeiten gerecht werden.

Ziel der Arbeit: Ziel der Arbeit ist die Entwicklung eines Freiraumkonzepts, das funktionale, soziale und klimatische Anforderungen in eine klare räumliche Struktur übersetzt. Im Fokus stehen die Stärkung der Einbindung der Schulanlage in ihr Umfeld, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie die Förderung einer eigenständigen Identität des Ortes.

Ergebnis: Das Ergebnis ist ein Freiraumkonzept mit klar gegliederten Teilräumen und einer übergeordneten räumlichen Struktur. Ein historischer Vorgarten, ein zentraler Schulhof mit unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten sowie eine Spiel- und Sportfläche schaffen vielfältige Nutzungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen. Die abgestimmten Materialien zum Altbau und die standortgerechte Vegetation verbinden die unterschiedlichen Teilräume zu einer zusammenhängenden Gesamtanlage für Schule und Öffentlichkeit.

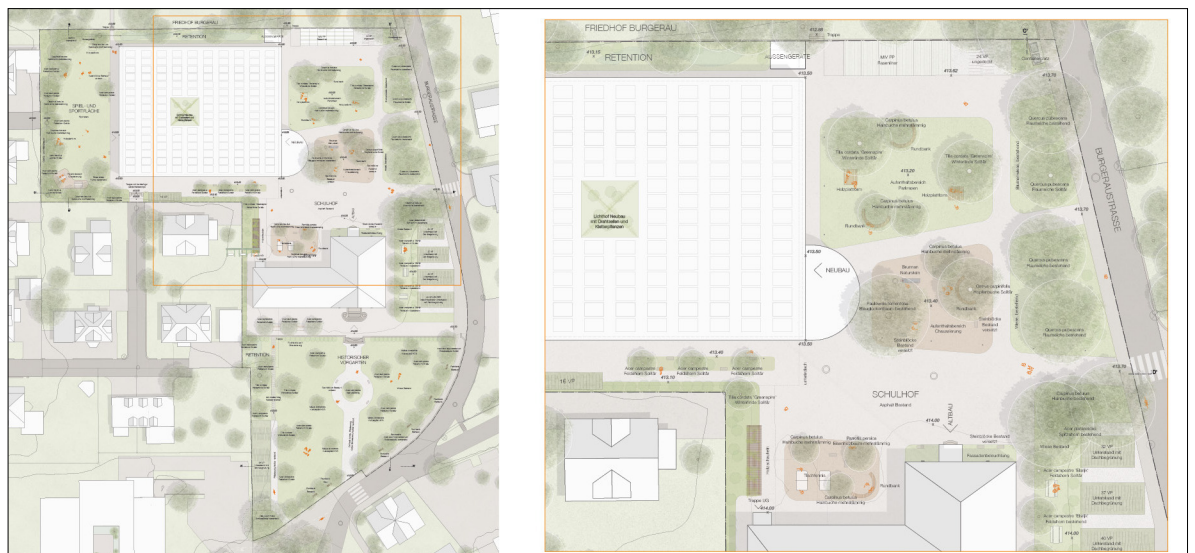
Konzeptbausteine Eigene Darstellung



Schnittansichten Vorprojekt Eigene Darstellung



Vorprojekt Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Christian Graf,
Prof. Peter Vogt

Korreferent

Christophe Rentzel,
Salathé Gartenkultur
AG

Themengebiet

Landschaftsarchitektur